

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XVI.

Den 23. April 1791.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

**B**eym hochlöbl. Kurfürstl. Oberamte allhier ward am 13. d. der Kandidat der Rechtsgelahrheit, Herr Johann Siegmund August Hentsch, nach gefertigten Probefchriften in die Zahl der Oberamtsadvokaten aufgenommen. Er ist der einzige Herr Sohn des hiesigen hochverdienten Herrn Bürgermeisters Joh. Gottlieb. Hentsch. Nachdem er auf dem hiesigen Gymnasio zu den höhern Wissenschaften vorbereitet worden war, bezog er im May 1787 die Universität Leipzig, wo er die Rechtsgelahrheit studirte, daselbst am 3. Aug. 1790 unter dem Hrn. Assessor D. Rau disputirte, und den 25. Sept. dess. Jahr. von der Juristenfakultät examiniret wurde. Hierauf kehrte er in seine Vaterstadt

zurück, wo er nun die erlernte Rechtswissenschaft ausüben wird.

An eben diesem Tage ward der Kandidat der Rechtsgelahrheit, Herr Carl August Müller, als Oberamtsadvokat recipirt. Er ist aus Zittau gebürtig, und eines dasigen Zingießers Sohn, hat auf dem dortigen Gymnasio und der Akademie Leipzig studirt, und wird nun in seiner Vaterstadt die erlernte Rechtswissenschaft ausüben

Am vergangnem Sonntage Palmarum war Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Garnisonkirche die Confirmation der Katechumenen, welche, 53 an der Zahl, das vergangne Winter halbe Jahr zum hiesigen verdienten Herrn Katechet Zungenhasgen in den privatkatechetischen Religionsunterricht gegangen waren. Diese Religions-

P

gions-